

1	<b>ORI.20.010</b>	<b>Beobachtung und Deutung II</b>	
2	alternative Modulnummer	M 10	
3	Modultitel (englisch)	Observation and interpretation (part two)	
4	Verantwortlichkeiten	Prof.n Dr.n Steffi Kraehmer	
5	ECTS-Punkte	6	
5	Verwendbarkeit	ORI Master Organisationsentwicklung und Inklusion (berufs- begleitend) Pflichtmodul im 4. Semester	2020
6	Turnus und Dauer	startet im Wintersemester in ungeraden Jahren über ein Semester	
7	Voraussetzung	Empfohlene Voraussetzung: Modul „Beobachtung und Deutung I“ Modul „Organisationen und Veränderungen“	
<hr/>			
8	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</b>		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet. Die Berücksichtigung der Modulnote in der Gesamtnotenberechnung ist dem jeweiligen Prüfungsplan zu entnehmen.	
10	Prüfungsleistung	gem. § 6 FPO Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des Studiums und des jeweiligen Semesters bekannt gegeben.	
11	Prüfungsvorleistung	keine	
<hr/>			
12	<b>Veranstaltungen und Arbeitsaufwand</b>		
	I	ORI.20.010.10	Beobachtung und Deutung II Präsenzstudium/ Seminaristische Lehrveranstaltung
			16 h
	II		Onlinegestütztes Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)
			164 h
			Gesamt: 180 h
<hr/>			
13	Lehrende*r	Dipl. Volksw. Peter Prosche	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	Das Modul bietet in Ergänzung zu Modul 2 und Modul 6 eine weitere Vertiefung und Erweiterung von Beobachtungs- und Deutungsansätzen für soziale Situationen innerhalb sozialer Systeme und vertieft die Fragestellung, wie auf dieser Basis ein Systemlernen erfolgen kann. Auf der Grundlage der Methoden des Problemorientierten Lernens und der Kollegialen Beratung und Supervision, der eigenen Praxis damit während des Studiums und der Arbeit im eigenen professionellen Kontext sowie weiterer Ansätze wird die Komplexität des Verstehens und (kooperativen) Handelns thematisiert. Von zentraler Bedeutung dieses Moduls ist die Erarbeitung einer eigenen Position, einer eigenen Haltung in der Anwendung derartiger Methoden im Kontext von Organisationsentwicklung und Inklusion sowie in der eigenen beruflichen Praxis.	
16	Lernziele/ -ergebnisse	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, - verschiedene Diagnosekonzepte und Konzepte des Systemlernens zu reflektieren und deren Relevanz für Implementierungsprozesse im Rahmen der Inklusion bewerten zu können, - die Methoden POL-, KoBeSu und weitere der eigenen Praxis fachlich zu reflektieren, - die Bedeutung von POL und KoBeSu für die Beobachtung und Deutung komplexer Situationen nutzbringend anzuwenden sowie - in konkreten Organisationsentwicklungsprozessen den Mix verschiedener Konzepte, Modelle und Tools auszuwählen und anzuwenden, um ein Systemlernen zu initiieren	

- <sup>17</sup> Lehr-/ Lernformen      Präsenzstudium: Seminaristische Lehr-/Lernveranstaltung, insbes. Einsatz aktivierender Lehr- und Lernformen (Gruppenarbeit und Präsentation, Diskussion, Vortrag etc.)
- Selbststudium: Bearbeitung von veranstaltungsbegleitenden Skripten und Materialien sowie von Fallstudien und Übungsaufgaben in Einzel- und Gruppenarbeit über die E-Learning Plattform und im Rahmen regionaler Lerngruppen, multimediale Möglichkeiten der Dozierendensprechstunde (Telefon, Email, Chat etc.), Projektarbeit, Peergruppenarbeit und kollegiale Beratung
- <sup>18</sup> Literatur                      Studienbrief, Arbeitsmaterialien und Literaturlisten werden über die E-Learning Plattform bereitgestellt.